



Antrag

Vorlage: AT/0070/2019		Datum: 12.08.2019	
Verfasser:	04-Ratsfraktion AfD	Az.:	
Betreff:			
Antrag der AfD-Stadtratsfraktion: Aktionsprogramm "Tausend und einen Baum für Koblenz"			
Gremienweg:			
29.08.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE
			abgesetzt
			geändert

Beschlussewurf:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Stadt Koblenz startet ein Aktionsprogramm "Tausend und einen Baum für Koblenz". Das Grünflächenamt wird beauftragt, in Koblenz als Sofortmaßnahme auf Plätzen, an Straßen im Innenstadtbereich und Außenbereich für das Pflanzen von mindestens 1000 Bäumen zu sorgen.
2. Die notwendigen finanziellen Mittel dazu sind im Haushalt bzw. einem Nachtragshaushalt einzustellen.
3. Die Stadtverwaltung bringt in Erfahrung, ob diese Baumpflanzungen von der EU, dem Bund, dem Land oder von Sonstigen bezuschusst werden können und beantragt etwaige Fördermittel.
4. Die Einzelheiten zu diesem Aktionsprogramm (Baumarten, kostenmäßig optimale Baumgrößen, Standorte) sollen im Umweltausschuss in enger Zusammenarbeit mit den Fachleuten des Grünflächenamtes beraten werden.
5. Wo möglich und sinnvoll, soll die Zivilgesellschaft durch Baumpatenschaften in die Bewässerung der Bäume einbezogen werden. Beispielsweise könnten hier Jugendliche der "Fridays for Future"-Bewegung eine sinnvolle ihre Glaubwürdigkeit erhöhende Aufgabe (außerhalb der Schulzeit) wahrnehmen.
6. In spätestens einem Jahr geben die zuständigen Stellen der Stadtverwaltung dem Stadtrat einen Sachstandsbericht als Grundlage für weitere Aktionsprogramme.

Begründung:

Unabhängig davon, ob man die anthropogene Anreicherung der Erdatmosphäre mit infrarotaktiven Spurengasen als Hauptursache für den Klimawandel anerkennt oder nicht, und unabhängig von der Tatsache, dass durch unser Verhalten in Deutschland das globale Klima ohnehin nicht maßgeblich beeinflusst werden kann, ist es dringend notwendig, mit pragmatischen Lösungsansätzen vor Ort etwas gegen die negativen Folgen des Klimawandels zu unternehmen.

Hierbei spielen Bäume eine maßgebliche Rolle. Bäume binden Kohlendioxid, der städtische Raum wird durch die Transpiration der Bäume sowie durch Schattenbildung gekühlt. Vor allem Früchte tragende Bäume sind wichtig als Nahrungsquelle für Bienen, Fluginsekten und Vögel, was auch im Rahmen der Expertenanhörung in der Sitzung des Stadtrats vom 30.08.2018 besonders hervorgehoben wurde. Bäume an Bächen erhöhen

deren Sauerstoffgehalt und fördern dadurch den Fischbestand und den Bestand an Kleinstlebewesen, wie z.B. den Bachflohkrebs oder die Köcherfliegenlarve. Beschattete Straßen neigen weniger zur Spurrinnenbildung. Überdies liefern die gepflanzten Bäume klimaneutrales Brennholz und Bauholz (vgl. hierzu auch die jüngsten Äußerungen von Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner: "Müssen mehr Holzhäuser bauen").

Die AfD-Stadtratsfraktion hat bereits mit der Großen Anfrage „Baumbestand in der Stadt Koblenz“ (AF/0002/2019) auf den hohen Stellenwert von Bäumen und Grünflächen für nachhaltige Stadtentwicklungskonzepte hingewiesen. Der aus der Antwort hervorgehende Trend zu konsequenter Erfassung sowie gezielter Nach- und Neupflanzung soll weiter beflügelt werden. Wir bitten vor allem auch im Interesse der jungen und der nachfolgenden Generationen um die Zustimmung für unseren Antrag.